Bibliotheksstrategie 2026

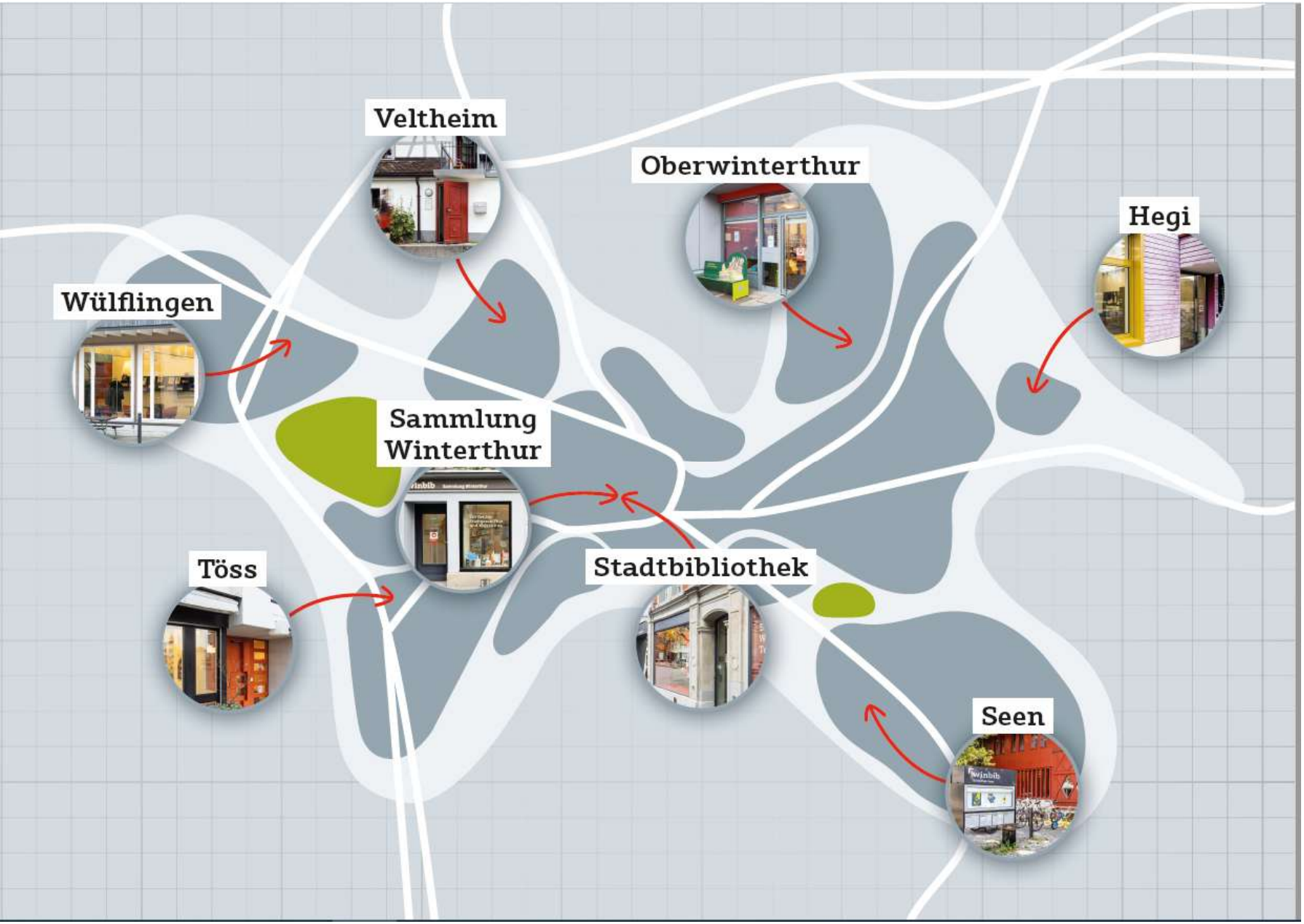
für den 30. Bayerischen Bibliothekstag 2025

12. November 2025

winbib
Alles – in meiner Bibliothek

Biblio 2030

Stadt Winterthur



8 Standorte
2020m2 Fläche
253h offen/Woche

122’000 EW
Tendenz steigend

Budget 8 Mio CHF
50 FTE – 90 MA

Stadt Winterthur

Bibliotheksstrategie 2026 für Eilige (1/2)

- Vision: In den Wissens- und Begegnungsräumen der Winterthurer Bibliotheken wird im Kleinen verwirklicht, was die Stadt Winterthur im Grossen anstrebt: kulturelle Teilhabe, zwischenmenschliche Interaktion, soziale Inklusion, Kreativität und lebenslanges Lernen für alle Bevölkerungsgruppen.
- Mission: Die Winterthurer Bibliotheken verstehen sich als lebendige Orte der Kreativität, des Wissens und der Begegnung: Sie inspirieren, informieren und bringen Menschen zusammen. Mit ihrem vielfältigen Medien- und Veranstaltungsangebot fördern sie das Lesen, vermitteln digitale Kompetenzen und unterstützen alle Menschen dabei, lebenslang Neues zu lernen. In der wachsenden und zunehmend diversen Stadt sind sie die offenen Treffpunkte, die Ruhe, Rückzugsmöglichkeit, Inspiration, Austausch und soziale Teilhabe ermöglichen.

Bibliotheksstrategie 2026 für Eilige (2/2)

Strategische Handlungsfelder:

I. Teilhabe und Begegnung: Bibliotheksräume öffnen und Begegnungen ermöglichen.

II. Zeitgemässe Wissensvermittlung: In Kompetenzen, Kreativität und Selbstwirksamkeit investieren.

III. Kooperation und Vernetzung: Die digitale Transformation mitgestalten und gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen, so dass möglichst niemand «abgehängt» wird – auch dafür Partnerschaften nutzen und Zusammenarbeit fördern.

*I have to change to stay the same** oder:
Die Bibliothek verändert sich, um Bibliothek zu bleiben.

- Bevölkerungswachstum und digitale Transformation betreffen auch die Bibliotheken.
- Bibliotheken haben Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen.
- Sie sind gut gegen schwindende Lesekompetenz, Verunsicherung aufgrund von Fakes und Desinformation, Einsamkeit, das Gefühl von Hilflosigkeit in Anbetracht z.B. des Klimawandels.
- Bibliotheken fördern das Lesen und die Freude am Lesen, Sprachkompetenz, Informationssicherheit, Selbstorganisation und Selbstwirksamkeit, Begegnung, Zusammenhalt und Austausch.

*Zitat des Künstlers Willem de Kooning (1904-1997)

Die Wirkung der Bibliotheken wird erhöht.

- Die Bibliotheken werden als Baustein in der städtischen Infrastruktur verstanden.
- Sie erbringen keine isolierten Dienstleistungen der Stadt, sondern arbeiten an übergeordneten Zielen mit, gemeinsam mit anderen Bereichen, Ämtern und Fachstellen.
- Die Bibliotheken bringen ihre spezifischen Voraussetzungen und Kompetenzen in dieses Gemeinschaftswerk ein.
- Viele konkrete Formen der Zusammenarbeit bestehen bereits - weitere Kooperationen können geprüft werden.
- Die Wirkung der winbib und ihrer Partner kann insgesamt erhöht werden – im Interesse der Stadt und der Bevölkerung.

Die Wirkung der städtischen Dienstleistungen wird erhöht.

- Die Bibliotheken sind die städtische Institution mit dem grössten Kundenkontakt, analog und digital: 500’000 Besucher:innen im 2023, 158’000 Website-Aufrufe im 2022.
- Sie geniessen sehr hohen Zuspruch, ihre Services werden geschätzt – das zeigt auch die aktuelle Publikumsbefragung mit überwältigendem Resultat betr. Zufriedenheit.
- Das Angebot der Bibliotheken geht gezielt auf die Bedürfnisse der Gäste ein und entwickelt sich kontinuierlich weiter.
- Die Bibliotheken sind Brückenbauerinnen – zwischen den Menschen, die sie nutzen, wie auch zwischen der Bevölkerung und der Stadtverwaltung. Das ist ihr grosses Potential.